

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt  
Umweltamt  
PF 22 44  
07308 Saalfeld

## ANTRAG

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Thüringer Wassergesetz (ThürWG) und Thüringer Kleinkläranlagenverordnung (ThürKKAVO) zur Einleitung von Abwasser in ein oberirdisches Gewässer bzw. in das Grundwasser nach Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage nach EN 12566-3 bzw. DIN 4261 Teil 1

### 1. Allgemeine Angaben :

Antragsteller

Planungsbüro

Name: .....  
Straße: .....  
Wohnort: .....  
Telefon: .....

Grundstück  
auf dem das Abwasser  
anfällt:

auf dem das Abwasser  
eingeleitet wird:

Gemeinde: .....  
Gemarkung: .....  
Flur: .....  
Flurstück: .....  
Straße: .....  
Messtischblatt:\* .....  
Hochwert:\* .....  
Rechtswert:\* .....

Schutzgebiete:\*

Trinkwasserschutzgebiet: ..... Zone: .....  
Hochwasserschutz- bzw. Überschwemmungsgebiet: .....  
Sonstige: .....

\*) füllt Wasserbehörde aus

**2. Gewähltes Behandlungsverfahren:** (Zutreffendes ankreuzen) anaerob-biologischMehrkammerausfallgrube  
nach DIN 4261 Teil 1 als Vorbehandlung für  
eine biologische  
Behandlung biologischAnlagen mit Belüftung  
nach EN 12566-3

- Tropfkörperanlage  
 Belebungsanlage  
 getauchtes Festbett  
 Wirbelbetтанlage  
 SBR (sequenc. batch reactor)  
 CBR (continuous batch reactor)  
 Pflanzenkläranlage  
 Abwasserteichanlage

 Sonstiges : Zusätzliche Vorbehandlung fetthaltiger Abwässer über Fettabscheider nach DIN 4040  
(nur für Gaststätten oder Imbiss mit Küchenbetrieb und warmen Speisen) Zusätzliche Vorbehandlung mineralöhlhaltiger Abwässer über Abscheideranlagen nach  
DIN 1999 (Benzin- bzw. Koaleszenzabscheider)**Einleitung in** *das Grundwasser/den Untergrund* *das Gewässer/Vorfluter*.....  
(Bezeichnung)

Beschreibung der örtlichen Verhältnisse:

- höchster Wasserstand unter Gelände  
in ..... cm- Entfernung zum nächsten Vorfluter  
ca. .... m, Bezeichnung: .....- Entfernung der geplanten Sickeranlagen  
zum Nachbargrundstück ca. .... m  
zum Nachbarbrunnen ca. .... m  
zum eigenen Brunnen ca. .... m

- Wasserführung

- ganzjährig  
 nicht ganzjährig  
(nur ca. .... Monate)

Trinkwasserversorgung erfolgt durch:  zentrales Netz  eigenen Trinkwasserbrunnen*Versickerungsbedingungen (nur bei Einleitung in das Grundwasser):*Der Versickerungsnachweis wurde durch Gutachten der/des .....  
vom ..... erbracht (siehe Anlage).

(Hinweis: Das Gutachten ist von hierfür zugelassenen Firmen anzufertigen.)

**3. Anzahl der Einwohnergleichwerte (EGW)/Abwassermengen : .....**Hinweise: Ermittlung auf der Grundlage der DIN 4261 Teil 1, Pkt. 4, wobei für Privathaushalte gilt: 1 EGW = 1 im Haushalt lebende Person, Einfamilienwohnhäuser oder Wohneinheiten über 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind mit mindestens 4 EGW zu rechnen, bei Wohneinheiten bis 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind mindestens 2 EGW anzusetzen, je EGW werden 150 l als täglicher Schmutzwasseranfall zugrunde gelegt

**4. Bemessung und Beschreibung der Abwasseranlagen:**

- ( ) Mehrkammerausfallgrube (erforderliche Größe: ..... EGW mal 1,5 m<sup>3</sup>)  
 Anzahl der Kammern: ..... Nutzinhalt: ..... m<sup>3</sup>  
 Hersteller: ..... Typ/Bezeichnung: .....
- ( ) Kleinkläranlage mit Abwasserbelüftung nach EN 12566-3 in Fertigbauweise  
 System: ..... Nutzinhalt: ..... m<sup>3</sup>  
 Hersteller: ..... Typ/Bezeichnung: .....  
 Zulassungsnummer des DIBt: ..... gültig bis: .....
- ( ) Pflanzenkläranlage nach ATV A 262  
 System : ..... Hersteller : .....  
 Beetoberfläche : ..... m<sup>2</sup>  
 Zulassungsnummer des DIBt: ..... gültig bis: .....
- ( ) Abwasserteichanlage nach ATV A 201  
 Teichfläche: ..... m<sup>2</sup> Teichvolumen: ..... m<sup>3</sup> Tiefe: ..... m
- ( ) Sickeranlagen:  
 ( ) Sickerschacht Lichte Weite: ..... m Sickerfläche: ..... m<sup>2</sup> (nach DIN 4261 Teil 1)  
 ( ) Rigolen- und Rohrversickerung Länge: ..... m Breite: ..... m (nach ATV A 138)
- ( ) Sonstiges : .....

**5. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:**

1. Lageplan (M: 1 : 500 bzw. 1 : 1.000) mit eingezeichneten Abwasseranlagen
2. Ausführungszeichnung (Grundriss-, Schnitt- oder Systemzeichnung bzw. Herstellerprospekte) der Abwasseranlage, aus der Einzelheiten ersichtlich sein müssen
3. Versickerungsnachweis/Bodengutachten (nur bei Einleitung in den Untergrund)
4. Stellungnahme Zweckverband zum geplanten Erschließungszeitraum
5. Wartungsvertrag und Wartungsprotokolle der letzten 2 Jahre (nur bei Verlängerung oder abgelaufener wasserrechtlicher Erlaubnis)

Wir versichern, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

.....  
 Datum/Unterschrift (Antragsteller)

.....  
 Datum/Unterschrift (Planverfasser)